

# Ein Feste Burg ist unser Gott

Martin Luther

♩ = 140

Ein fe - ste Burg ist un - - ser Gott, ein gu - te Wehr und Waf - - fen.  
 Mit un - srer Macht ist nichts ge - tan, wir sind gar bald ver - lo - - ren.  
 Und wenn die Welt voll Teu - ful wär und wollt uns gar ver - schling - - en,  
 Das Wort sie sol - len las - sen stahn und kein Dank da - zu ha - - ben.

Er hilft uns frei aus al - - ler Not, die uns jetzt hat be - trof - - fen.  
 Es streit für uns der rech - - te Mann, den Gott hat selbst er - ko - - ren.  
 So fürch - ten wir uns nicht so sehr; es soll uns doch ge - ling - - en.  
 Er ist bei uns wohl auf dem Plan mit sei - nem Geist und Ga - - ben.

Der alt bö - se Feind mit Ernst er's jetzt meint; gross Macht und viel List  
 Fragst du, wer der ist? Er heisst Je - sus Christ, der Herr Ze - ba - oth,  
 Der Fürst die - ser Welt, wie saur er sich stellt, tut er uns doch nichts;  
 Neh - men sie den Lieb, Gut, Ehr, Kind und Weib; lass fah - ren da - hin,

sein grau - sam Rü - stung ist; auf Erd ist nicht seins - glei - - chen.  
 und ist kein an - drer Gott; das Feld muss er be - hal - - ten.  
 das macht, er ist ge - richt; ein Wört - lein kann ihn fal - - len.  
 sie ha - ben's kein Ge - winn; das Rich muss uns doch blei - - ben. A - men.